



ZSV Bezirk Zürich und Dietikon

Aktuar: Rolf Neeracher, Schächlistrasse 21, 8953 Dietikon

Tel.: 044 748 12 89 079 412 93 11 E-Mail: rolneesen@bluewin.ch

Protokoll

der 21. ordentlichen Generalversammlung vom Montag 01. März 2010, 19'30 Uhr in der Üertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli, Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich

Vorsitz: Otto Schnellert Vizepräsident

Protokoll: Rolf Neeracher

Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Abnahme des Protokolls der GV vom 2. März 2009
 5. Mutationen / Mitgliederbewegung (Neu)
 6. Jahresberichte
 - 6.1 des Vizepräsidenten
 - 6.2 des 1. Schützenmeisters
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2009, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2010
 - 7.3 Jahresbeitrag 2011
 8. Wahlen:
 - 8.1 Präsident
 - 8.2 Vorstand
 - 8.3 Revisoren
 9. Schiesstätigkeit 2010
 10. Ehrungen
 11. Anträge
 12. Verschiedenes und Umfrage
-

Pünktlich um 19'30 Uhr eröffnet Vizepräsident Otto Schnellert die 21. ordentliche Generalversammlung der Schützenveteranenvereinigung Zürich/Dietikon. Er stellt fest, dass die Einladungen mit der statutenkonformen Traktandenliste rechtzeitig verschickt worden ist. Er teilt mit, dass unter Punkt 5 ein zusätzliches Traktandum "Mutationen" eingeschoben wird. Dadurch verschieben sich die folgenden Traktanden um eine Nummer.

Zur Eröffnung hält der Vorsitzende einen kurzen Nachruf über den, am 20. September 2009 im 81. Altersjahr verstorbenen Präsidenten Willi Groth.

Willi trat 1989 den Veteranen bei. 1992 wurde er in den Vorstand gewählt und an der GV 1995 hat er vom Gründerpräsident Eugen Sauter das Präsidium übernommen. Bereits an der GV 2009 teilte Willi Groth mit, dass er auf die GV 2010 zurücktreten werde. Willi war in den Schützenkreisen bekannt und sehr beliebt. Schon in früheren Jahren, als er die Jungschützen des SV Albisrieden betreute, später als Schützenmeister im Schützenbund Limmat und die letzten 15 Jahre als Präsident der Veteranenvereinigung, hat er sein Leben dem Schiessen verschrieben. Wir verlieren mit Willi einen Schützenkameraden, der mit seinem beispielhaften Engagement für das Schiessen für alle ein Vorbild war. Wir werden Willi stets in ehrender Erinnerung behalten. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an Willi Groth.

Anschliessend geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über.

1. Begrüßung / Appell

Otto Schnellert begrüsst die Ehrenmitglieder Albert Spillmann und Ernst Gamper. Vom Kantonalvorstand kann er Arthur Huber und Hans Siegenthaler begrüssen. Diverse geladene Gäste geben uns die Ehre: Oberst i Gst René Koller, ehemaliger Eidg. Schiessoffizier; Major Albert Villiger, Präsident Schiesskommission ZH 2; vom ZHSV René Hunziker; vom BSVZ Präsident Franz Schöpfer und Bezirksschützenmeister Christian Schnorf.

Folgende geladene Gäste haben sich entschuldigt:

Stadtrat Gerold Lauber. Bernhard Fuchs. neuer Eidg. Schiessoffizier. Hptm Martin Fischer, abtretender Präsident KSK ZH 1. René Seiler, Präsident Albisgüetli-Verband.

Von den Mitgliedern sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

Waltraut+Günter Grubauer, Werner Kolb, Walter Meier, Hans Gujer, Albert Meroni, Roger Wälti, Paul Fluri, Paul Steiger, Robert Stöckli, Esther Brandenburg, Fritz Aeberli, Gilbert Mattille, Hans Kunz, Josef Näpflin, Georg Graf, Alois Künzli, Georg Imhof.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr mussten wir leider von 14 Mitglieder Abschied nehmen.

Es sind: Willi Groth (Präsident), Paul Burger (Ehrenmitglied), Oskar Stauss, Walter Haug, Karl Meili, Heinrich Haug, Peter Schär, Willy Lutz, Joe Sommerhalder, Fritz Vogler, Walter Kirchner, Bruno Meier, Walter Huber, Hans-Albin Thöni.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler und zugleich Protokollprüfer wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Tisch 1: Hans Oeler

Tisch 2: Manuel Fischer

Tisch 3: Bruno Weiss

Tisch 4 plus VS: Ernst Bucher

Anwesend: 84 (85), davon nicht stimmberechtigte Gäste 3 (4), Anzahl Stimmberechtigte: 81 (81), absolutes Mehr 41

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 02. März 2009

Usus gemäss wird das GV Protokoll nicht verlesen. Die Stimmzähler und Protokollprüfer 2009, Kurt Rohner, Jean-Louis Wasser, Adrian Veraguth, Robert Stöckli, haben das Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung gelesen, als richtig befunden und dies schriftlich bestätigt.

Otto Schnellert verdankt dem Verfasser Rolf Neeracher die Arbeit. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen / Mitgliederbewegung (Neues Traktandum)

Austritte 11: Peter Meier, Benny Guggenheim, Ernst Kessler, Emil Lutz, Rudolf Graf, Hans Meier, Xaver Fellmann, René Gfeller, René Bieri, Giuseppe Antonelli, Renato Ganarin.

Eintritte 13: Ueli Gehrig, Karl Rüthemann, Hanspeter Müller, Peter Weimann, Esther Brandenburg, Fritz Vogler, Fredi Kurt, Andreas Rüegg, Werner Lori, Marcel Planta, Ulrich Blaser, Karl Wüthrich, Walter Aeberli.

Mitgliederbestand 01. März 2010 339

6. Jahresberichte

6.1 des Vizepräsidenten:

Otto Schnellert erklärt, dass die erste Jahreshälfte von Willi Groth betreut wurde und er lediglich in der zweite Hälfte des vergangenen Jahres der Vereinigung vorstand. Es ist ihm deshalb nicht möglich, einen umfassenden Jahresbericht zu erstellen. Er verzichtet deshalb darauf und verweist auf den folgenden Jahresbericht vom unserem 1. Schützenmeister Thomas Frick.

6.2 des 1. Schützenmeisters

Aus dem gewohnt detaillierten und informativen Jahresbericht von Schützenmeister Thomas Frick über die 300 m und 50/25 m Anlässe konnten Resultate und interessante Zahlen in Erfahrung gebracht werden (Anhang 1.1+1.2). Ausser bei der Einzelkonkurrenz, bei der eine Mehrbeteiligung von 7 Schützen zu verzeichnen ist, musste bei allen anderen Anlässen ein Beteiligungsrückgang festgestellt werden. Jahresschiessen in Küsnacht -17, Einzelkonkurrenz Hasenrain -8, Herbstschiessen Hasenrain -3 Teilnehmer.

Die Bestenliste der Schützen unserer Vereinigung:

Jahresschiessen Küsnacht: 300 m Roland Wächter 96 P, 50 m Heinz Kärcher 93 P.
25 m Rudolf Schlatter 98 P.

Einzelkonkurrenz Hasenrain: 300 m Ernst Osterwalder 97 P, 50 m Max Mühlebach 93 P.
25 m Hanspeter Kaufmann 99 P.

Herbstschiessen Hasenrain: 300 m Franz Schöpfer sen. 78 P,
50 m Hanspeter Kaufmann 77 P.

Für den Final der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft in Thun konnten sich folgende Schützinnen und Schützen aus unserer Vereinigung qualifizieren:

300 m Marianne Bernet, Roland Wächter, Walter Gumpenberger.
50 m Martin Koller, Hanspeter Kaufmann.

Resultate und Rangierung der einzelnen Teilnehmer sind ebenfalls im Anhang 1.1 aufgeführt.

Thomas Frick konnte an fünf Schützen die erste Feldmeisterschaftsmedaille, an zwei Schützen die zweite Feldmeisterschaftsmedaille übergeben. Vier Schützen durften den Silberzweig für das Jahresschiessen in Empfang nehmen. Drei Schützen erhielten ein Goldvreneli für die 10. Auszeichnung am Jahresschiessen, ein Schütze eine Prämienkarte. Die Namen der geehrten sind im Jahresbericht des Schützenmeisters zu entnehmen (Anhang 1.2).

Otto Schnellert verdankt die umfangreiche Arbeit von Thomas. Der Bericht wurde durch die GV einstimmig und ebenfalls mit grossem Applaus genehmigt.

7. Rechnungsabnahme

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

Kassier Richard Hablützel erläutert ausführlich die Jahresrechnung, die vorgängig an die Anwesenden verteilt wurde (Anhang 2.1).

Dank der umsichtigen Kassenführung von Richard und dem erfreulichen Spendenfluss wurde das budgetierte Minus von Fr. 4'630.00 (Eidg. Schützenfest in Lausanne) deutlich unterschritten.

Die Rechnung 2009 schliesst per 31.12.2009 mit einem Verlust von 1'968.55 ab.

Per 31.12. 2009 beträgt das Vermögen der Vereinigung Fr. 24'171.25 (Fr. 26'139.80)

Zur Rechnung gab es keine Fragen aus der Versammlung.

Die Revisoren Gustaf Gut und Rudolf Bernet haben am 01.03.2010 die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Gusti Gut verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag zur Annahme der Rechnung und Déchargeerteilung an den Kassier. (Anhang 2.3)

Der Antrag der Revisoren wird durch die Versammlung einstimmig angenommen. Mit grossem Applaus wird die gewissenhafte Arbeit des Kassiers verdankt.

7.2 Budget 2010

Das Budget 2010 weist mit Einnahmen von Fr. 9'500.00 und Ausgaben von Fr. 10'230.00 ein Minus von Fr. 730.00 auf.

Das Budget (Anhang 2.2) wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2011

Der Vorschlag vom Vorstand, die Beiträge gegenüber 2010 nicht zu erhöhen (Bezirk Fr. 10.--, Kanton Fr. 15.--), wurde einstimmig angenommen.

Otto Schnellert verdankt allgemein den grossen Spendenfluss, der zusammen mit dem Jahresbeitrag einbezahlt wird. Er bemerkt, dass die Spenden nicht einfach dem Vereinsvermögen zugeschlagen werden. Der Vorstand ist bemüht die Spenden in irgendeiner Form (z.B. die Übernahme der Carfahrt nach Lausanne) den Mitgliedern wieder zurückzugeben.

8. Wahlen

Der Vorstand wird jeweils auf drei Jahre gewählt. Demzufolge ist 2010 ein Wahljahr.

8.1 Präsident

Willi Groth hat bereits an der GV 2009 mitgeteilt, dass er an der GV 2010 zurücktreten werde. Leider kam der Tod seinem Rücktrittsgedanken zuvor.

Otto Schnellert erklärte sich bereit die Lücke, die Willi hinterlässt zu füllen. Als Vizepräsident hatte Otto dann bereits vorzeitig, unmittelbar nach dem Hinschied von Willi, die Vereinsgeschäfte übernehmen müssen.

Rolf Neeracher stellt den designierten Präsident wie folgt vor:

Ich glaube, ich muss euch Otto Schnellert nicht speziell vorstellen. Er ist am 09.12.1937 geboren, also ist er im besten Veteranenalter. Sein Leben ist Schiesssport. Er ist Ehrenpräsident des Bezirksschützenverbandes Zürich/Dietikon, Präsident des Schützenvereins Affoltern und ich glaube noch Präsident von weiteren Schützenvereinigungen. Er ist sehr engagiert in der Schiesssportanlage Höggerberg und schaut dort, dass die Anlage immer auf dem neusten Stand ist. Mit den guten Beziehungen zu den Behörden und seinem diplomatischem Flair erreicht er fast immer, was er will.

Das grosse Wissen und Engagement von Otto für den Schiesssport bieten Gewähr, dass die Veteranenvereinigung Zürich/Dietikon im Sinne der Statuten und der Mitglieder auch in Zukunft optimal geführt wird. Der Vorstand der Vereinigung schlägt der Generalversammlung vor, Otto Schnellert zum neuen Präsident zu wählen.

Otto Schnellert wurde einstimmig und mit einem kräftigen Applaus als Präsident der Veteranenvereinigung Zürich/Dietikon gewählt. Otto erklärt Annahme der Wahl.

8.2 Vorstand

Rücktritte

Erika Käufeler, als erste und einzige Frau im Vorstand, verlässt uns nach 2 Jahren wieder. Ihre ruhige und charmante Art, die mit einem grossen Engagement verbunden war, werden wir vermissen. Erika bleibt uns als Helferin jedoch erhalten. Der Vorsitzende verdankt das Wirken von Erika und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Rolf Neeracher wurde an der GV 2005 in den Vorstand gewählt. Er übernahm die Protokollführung von Thomas Frick, der zwischenzeitlich nebst seinem Amt als Schützenmeister die Protokollführung übernehmen musste. Aus gesundheitlichen Gründen muss Rolf Neeracher kürzer treten und erklärte den Rücktritt aus dem Vorstand der Vereinigung. Der Vorsitzende dankt Rolf Neeracher für sein 5-jähriges Wirken in der Vereinigung und wird ihn zu gegebener Zeit mit einem Präsent verabschieden.

Ersatzwahlen

Walter Aeberli ist als Nachfolger von Rolf Neeracher vorgeschlagen. Walter Aeberli ist Präsident des SV Wollishofen und ist als Aktuar der Vereinigung vorgesehen.

Peter Wagner ist als Nachfolger von Erika Käufeler vorgeschlagen. Peter Wagner ist Präsident der Standschützengesellschaft Dietikon und wird Schützenmeister-Aufgaben in der Vereinigung übernehmen.

Beide Kandidaten werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Übrige Vorstandsmitglieder: Thomas Frick, Richard Hablützel, Hansueli Ernst, Max Mühlebach, Hanspeter Kaufmann werden inglobo bestätigt.

Otto Schnellert bemerkt, dass der Posten als Vizepräsident vakant ist. Diese Charge wird nicht mehr besetzt, sondern mit einer anderen Aufgabe kumuliert. Die gerade Zahl der Vorstandsmitglieder sei kein Problem, da kaum jemals Kampfabstimmungen gemacht werden müssen.

8.3 Revisoren

Gustav Gut scheidet als 1. Revisor aus. 1. Revisor wird Rudolf Bernet, 2. Revisor wird Kurt Lüdi. Als 3. Revisor (Ersatzrevisor) wird Ernst Schwengeler vorgeschlagen.

Alle drei Revisoren werden einstimmig gewählt.

Trakt. 9: Schiesstätigkeit 2010

20. März 2010	14'00	Kant. DV der Veteranen in Schönenberg Kt.ZH
24. April		
07./08. Mai 2010		Jahresschiessen in Hettlingen
01. April - 31. Juli		Schweiz. Veteraneneinzelmeisterschaft (eigener Schiessplatz)
03. Juli 2010	14'00 - 16'30	Einzelkonkurrenz Schiesssportzentrum Höggerberg
16. Oktober 2010	14'00 - 16'00	Herbstschieszen Schiesssportzentrum Höggerberg
(04. November 2010	14'00 - 18'00	Jassnachmittag im Albisgüetli entfällt)
17. November 2010	19'30	Obmännertagung im Albisgüetli

10. Ehrungen

Ehrenveteran wird man mit 80 Jahren und wenn man mindestens 10 Jahre Mitglied der Vereinigung ist. 11 Schützen aus unserer Vereinigung mit Jahrgang 1930 wurden zu Ehrenveteranen ernannt und mit einer Urkunde geehrt. Die Ehrung wird durch Otto Schnellert vorgenommen.

Folgende Schützen konnten die erwähnte Urkunde entgegen nehmen:

Walter Blum, Jakob Eberhart, Manuel Fischer, Gustav Gretler, Paul Langenegger, Max Merle, Hans-Anton Rappold, Benedikt Rosenberger, Hans Ruoss, Horst Steiner, Fritz Kamm.

Die Feldmeisterschaftsmedaillen sind von Thomas Frick verteilt worden. Die Gewinner der Medaillen und Silberzweige etc. sind im Jahresbericht von Thomas Frick aufgeführt und im Anhang 1/3 erwähnt.

11. Anträge

- a.) des Vorstandes: keine
- b.) der Mitglieder: keine

12. Verschiedenes

In seiner gewohnt markanten (militärischen) Art wendet sich René Koller an die Versammlung. Er orientierte die Anwesenden über die Zukunft des gesamten Schiesswesens. Dass in der Nachwuchsförderung noch mehr investiert werden muss. Die bestehenden Strukturen (Bezirke) seien überholt und müssen durch Regionen ersetzt werden. Jede Region sollte über ein Schiesssportzentrum verfügen in dem entsprechende Nachwuchsleiter tätig sind. Die Veteranen müssen diese Reformen unterstützen und mittragen. Keiner sei zu alt, so Koller, um Nachwuchsleiter zu sein.

Otto Schnellert orientiert, dass alle Schiessen der Vereinigung neu in Höngg stattfinden. Höngg ist optimal ausgerüstet und mit dem ÖV gut erreichbar. Es habe immer genügend Parkplätze und die Wirtschaft ist auch zu empfehlen.

In der Voranzeige der Schiessdaten muss ein Datum korrigiert werden. Das Vorschiessen für das Jahresschiessen in Hettlingen ist am 24. April, nicht wie irrtümlich angegeben am 24. März 2010.

Der Jassnachmittag im Herbst wird mangels Interesse nicht mehr durchgeführt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst Otto Schnellert mit den besten Wünschen für die kommende Saison um 20'51 Uhr die 21. Generalversammlung

Der Aktuar:

Rolf Neeracher

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Schiessbericht Schützenmeister 300/50/25 m (Anhang 1.1, 1.2)
2. Jahresrechnung 2009, Budget 2010, Revisorenbericht (Anhang 2.1, 2.2, 2.3)